

Aus Bezirks- und Verwaltungsstellen

Bergischer Zahnärzteverein hat Geburtstag

Am 31. Januar 1896 wurde mit Sitz in Elberfeld der Bergische Zahnärzteverein gegründet und ist heute die älteste wissenschaftliche zahnärztliche Vereinigung in Deutschland.

Zahnärzte aus dem Bergischen Land, den Städten Remscheid, Solingen, Elberfeld und Barmen (Wuppertal gab es damals noch nicht), erkannten schon vor 95 Jahren als wesentlichen Zweck des Vereins die „Pfleger der zahnärztlichen Wissenschaft“.

In die Gründungszeit des Vereins fiel auch die Entdeckung der Röntgenstrahlen durch den Lennepener Konrad Röntgen. Gewiß war diese Tatsache auch ein Anreiz zur Gründung des Vereins durch die vorausschauenden bergischen Zahnärzte, konnte man doch die bedeutungsvolle Hilfe dieser Entwicklung gerade für die Zahnheilkunde erahnen.

Sehr früh wußten die Zahnärzte, daß ohne ständige Fortbildung ihre verantwortungsvolle Arbeit an den ihnen anvertrauten Menschen nicht möglich war. Immer wieder gab es neue Erkenntnisse zu vermitteln. Durch die Jahrzehnte hindurch ka-



In einer Feierstunde am 12. Oktober 1991 zum 95. Geburtstag des Vereins sprach der Ordinarius für Prothetik an der Universität Düsseldorf, Prof. Dr. Stüttgen, zu einem aktuellen Thema.

men und kommen Dozenten, Hochschullehrer und erfahrene Praktiker,

um über den neuesten Stand in den vielen Fachbereichen der Zahnheilkunde zu berichten.

Die Fortbildungsbereitschaft der Zahnärzte im bergischen Raum ist weit im Land bekannt, und der gute Name des Vereins ist an vielen Universitäten ein Begriff.

Die bergischen Zahnärzte waren immer um kollegialen Zusammenhalt bemüht. Dies praktizierten Exkursionen zu Kursen an Universitäten u. a. nach Marburg, Kiel, Göttingen, Freiburg und Berlin.

Im Bergischen Zahnärzteverein gab und gibt es keine Generationsprobleme. Junge und Alte — ob Referent oder Zuhörer — lernen und diskutieren gemeinsam. Von den 150 Mitgliedern treffen sich im Wintersemester fast 60 bis 100 Zahnärzte regelmäßig am Sonnabendvormittag zur Fortbildung.

In diesem Wintersemester bietet der Bergische Zahnärzteverein besonders den Zahnarzhelferinnen seiner Mitglieder kostenlos ein umfassendes Fortbildungsprogramm an. Das Interesse ist groß, wie die Anmeldezahlen zeigen. Ohne die treue Hilfe der Zahnarzhelferinnen ist die Ausübung der Zahnheilkunde nicht denkbar.

Dr. Gerhard Rehage



Die Referenten aus Wuppertal-Barmen (v. li.): Dr. Meschke, Dr. Korte, Dr. Specht



Fortbildungsreferent Bergisch Land Dr. Menke, Remscheid